

TEAM

Prof. Dr. med. Christian Kleber
(Stellvertretender geschäftsführender Klinikdirektor,
Bereichsleiter Unfallchirurgie, Leiter Sarkomzentrum)
Dr. med. Alice Wermke (Koordinatorin Sarkomzentrum)
Daniel Steger, Dr. med. Sophie Schmidt, Dr. med.
Simon Yacoub
Katharina Schmidt (Medizinische Fachangestellte
Onkologie)

KONTAKT

Frau Mandy Lehnert
Klinik und Poliklinik für Orthopädie,
Unfallchirurgie und Plastische Chirurgie
Universitätsklinikum Leipzig
Liebigstraße 20, Haus 4; 04103 Leipzig
Telefon: 0341 97 20010 | Fax: 0341 97 17006 E-Mail: Sarkom@medizin.uni-leipzig.de

Diagnostische Fragen
Frau Simona Richter | Telefon: 0341 97 23888
Telefonische Befundauskunft
montags 13-15 Uhr | 0341 97 20010

SPRECHZEITEN

montags 08-15 Uhr,
Ambulanz der Klinik und Poliklinik für Orthopädie,
Unfallchirurgie und Plastische Chirurgie

Terminvereinbarung:
Telefon: 0341 97 17004

SO ERREICHEN SIE UNS (HAUS 4)

mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

(Haltestellen ÖPNV):

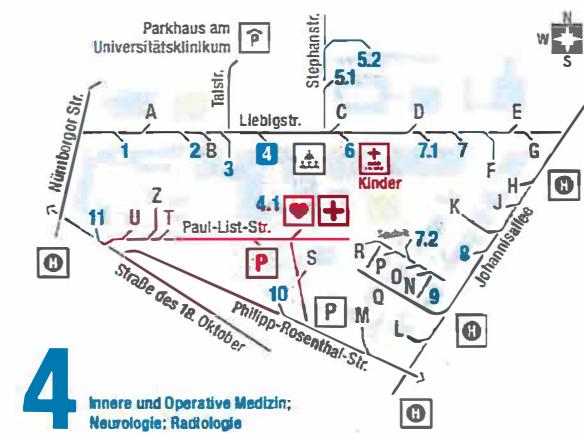
- Bayerischer Bahnhof: Straßenbahn 2, 9, 16; Bus 60; S-Bahn S1-S5X
- Johannisallee: Straßenbahn 2, 16; Bus 60
- Ostplatz: Straßenbahn 12, 15; Bus 60

mit dem PKW:

- über Ostplatz / Johannisallee
- über Nürnberger Straße oder Stephanstraße
- über Bayrischer Platz / Nürnberger Straße

Parkmöglichkeiten:

- Parkhaus am Universitätsklinikum,
Brüderstraße 59
- Parkplatz neben Haus 7, Liebigstraße



Universitätsklinikum
Leipzig

Medizin ist unsere Berufung.

SARKOMZENTRUM

KLINIK UND POLIKLINIK FÜR
ORTHOPÄDIE, UNFALLCHIRURGIE
UND PLASTISCHE CHIRURGIE

Ihr Ansprechpartner
bei Tumoren des
Bewegungsapparates

Stand: September 2024





SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN, LIEBE KOLLEGINNEN UND KOLLEGEN,

Tumoren im Bereich des muskuloskeletalen Systems stellen seltene, aber häufig schwerwiegende Erkrankungsbilder dar. Unsere Klinik und Poliklinik für Orthopädie, Unfallchirurgie und Plastische Chirurgie (OUP) deckt mit der Abteilung für Tumorchirurgie das volle Spektrum der Diagnostik und Therapie primärer Tumoren, Metastasen sowie Erkrankungen des blutbildenden Systems im Bereich des Bewegungsapparates ab.

Ein hochspezialisiertes Vorgehen mit regelmäßigen Falldiskussionen und interdisziplinärer Abstimmung zwischen den beteiligten Fachrichtungen wie Chirurgie, Radiologie, Pathologie, Onkologie, Nuklearmedizin und Strahlentherapie in unserer Tumorkonferenz sind dabei ausschlaggebend für die Prognose des Patienten. Gerade die sorgfältige Indikationsstellung zur biotischen Sicherung als auch die Durchführung einer adäquaten und vollständigen Tumodiagnostik erfordern große Erfahrung und sollten einem Tumorzentrum vorbehalten bleiben.

Der Erstkontakt erfolgt über unsere Tumorspezialsprechstunde. Nach Befunderhebung und kompletter Diagnostik wird im Rahmen unserer interdisziplinären Tumorkonferenz ein individueller Therapieplan erstellt, welcher in den meisten Fällen ein operatives Vorgehen einschließt. Zu unserem Spektrum gehören vielfältige OP-Techniken, beginnend bei primär knochenstabilisierenden Operationen, über verschiedene Auffüllungstechniken mit Knochenersatzstoffen, über (teil-)extremitätenerhaltende Methoden unter Verwendung modularer Endoprothesensysteme bis hin zu plastischen Verfahren zur Defektdeckung und -rekonstruktion. Dabei besteht eine engste Verzahnung mit allen Bereichen des OUP und Spezialisten unseres Zentrums.

Bei bösartigen Erkrankungen kann der Therapieplan eine sekundäre Chemotherapie oder Nachbestrahlung beinhalten. Diesbezüglich stehen mit der Klinik für Hämatologie, dem Universitären Krebszentrum Leipzig (UCCL) und der Klinik und Poliklinik für Strahlentherapie auch nach beend-

ter chirurgischer Therapie hochspezialisierte Partner zur Gewährleistung einer bestmöglichen Weiterbetreuung zur Verfügung. Zudem kooperieren wir eingebettet in das Mitteldeutsche Krebszentrum mit dem Universitäts-TumorCentrum des Universitätsklinikums Jena und arbeiten bezüglich Referenz-Histologien eng mit Pathologie-Instituten weltweit zusammen. Mit der Etablierung unseres Zentrums für Personalisierte Medizin steht uns außerdem ein weitere Einrichtung zur Verfügung um eine bestmögliche Versorgung auf höchstem Niveau anbieten zu können.

Um eine optimale Betreuung zu gewährleisten wird unser Sozialdienst frühzeitig involviert. Des Weiteren erhalten unsere Patienten und Patientinnen nach Diagnosestellung auf Wunsch Unterstützung durch unseren psychoonkologischen Dienst.